

## GEDICHT

### Coronation

(Ort der Handlung ist Deutschland)

Frau Bodden oben, die jetzt  
ihre beiden Töchter unterrichtet,  
aber auch den halben Tag  
im Wiener Caffeehaus  
Kuchen verkauft.

Silwia kommt und putzt  
und ihr Mann Paolo  
hat solange die drei Kinder.

Unbeirrbar wie immer:  
Klaus und Thomas rollen den grauen  
Müllcontainer über den Granit  
und die beiden Polizisten im Corsa:  
einer lacht, einer hebt lässig  
die Hand zum Gruß.

Wie sie heißen, wissen wir gar nicht.

Morgens um kurz nach halb sechs bringt  
Herr Johanns  
wie immer den Tagesspiegel,  
die Süddeutsche und die FAZ.

Seelenruhig kassiert Frau Kaiser  
beim Edeka an der Ecke  
und kann ja auch nichts dafür,  
dass keine Tempo-Tücher mehr da sind.

Nach dem Home-Schooling werfen  
Jacqueline und Juliane wieder  
Zettel in die Briefkästen  
„Wir kaufen für Sie ein, rufen Sie einfach an“.

Herr Doktor Heintz beseitigt den  
Abszess, der dem kleinen Kevin  
diese Zahnschmerzen macht  
und Pater Hans bringt vorsichtig  
die Krankenkommunion  
zu den beiden Schwestern Grüterich.

Harry lässt den Bus halten  
und macht entspannt die Rampe klar,  
Frau Dieterich muss hinten mit dem  
Rollstuhl raus.

Harry macht dann Pause  
an der Endstation,  
ein Brötchen und einen Milchkaffee hat  
Julia bei Steinecke schon für ihn fertig, wo  
Karolin jetzt wegen Krankheit fehlt.

Irgendwo im Altenheim spricht  
Schwester Gisela mit Frau Krüger  
das Abendgebet und singt noch  
„Der Mond ist aufgegangen“ mit ihr,  
und dann auch noch mit  
Frau Dörnefeld, mit Frau Jannsen  
und mit Herrn Feinberg,  
der jetzt immer so weint.

Hier ist der Deutschlandfunk.

Hören Sie nun zum Tagesausklang  
die Nationalhymne.

Um null Uhr  
folgen dann die Nachrichten.

*Markus Barth*